



Medienmitteilung der Gesundheitsdirektion

Qualität der Zürcher Spitalversorgung wird überprüft und gefördert

Der Kanton Zürich geht bei der Qualitätssicherung und -entwicklung der Spitalversorgung einen weiteren Schritt voran: Gestützt auf die neuen Spitallisten und das Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz hat die Gesundheitsdirektion ein breit abgestütztes, innovatives Projekt zur Überprüfung der Einhaltung und Erfüllung der Qualitätsanforderungen in der Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation gestartet. Die Spitäler werden in die Planung eng miteinbezogen. Den Auftakt dazu bildete am 4. Juli 2012 eine erste Veranstaltung mit Vertretern der Spitäler.

Mit den Zürcher Spitallisten 2012 für die Bereiche Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation und mit dem Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz, die seit Anfang Jahr in Kraft sind, verfügt der Kanton Zürich über eine ausgezeichnete Grundlage, um weiterhin eine gute und nachhaltige Qualität der Zürcher Spitalversorgung sicherzustellen. Bei der Festsetzung der Spitallisten 2012 kündigte die Gesundheitsdirektion an, dass sie die Einhaltung der Leistungsaufträge überprüfen wird. Dazu gehören neben der Aufnahmepflicht auch die Qualitätsanforderungen – zum Beispiel die Facharzt-Verfügbarkeit oder das Qualitätssicherungskonzept –, auf die sich die Listenspitäler zugunsten der Patientinnen und Patienten verpflichtet haben.

In einem ersten Schritt ist aus der Vielzahl der Qualitätsanforderungen eine Auswahl getroffen worden, für die im laufenden Jahr ein Controlling-Konzept mit konkreten Prüfkriterien erarbeitet wird. Dieses bildet die Grundlage, um die Einhaltung und Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu überprüfen. Parallel dazu sollen die Qualitätssysteme in den Spitälern weiterentwickelt werden. Mit innovativen Methoden, wie sie etwa in der Fliegerei bereits praktiziert werden, soll die Qualitätskultur in den Spitälern gefördert werden. Im Vordergrund soll nicht die sture Einhaltung vordefinierter Regeln stehen, sondern das Bestreben, die Qualität laufend zu verbessern.

Weiteres Vorgehen wird gemeinsam mit den Spitälern erarbeitet

Gestützt auf die positiven Erfahrungen im Rahmen der Spitalplanung 2012 erarbeitet die Gesundheitsdirektion das weitere Vorgehen zur Qualitätsüberprüfung und Qualitätsentwicklung gemeinsam mit den Leistungserbringern. Den Start dazu bildete am 4. Juli 2012

eine erste Informationsveranstaltung für die Spitäler mit kantonalem Leistungsauftrag und weitere interessierte Kreise. Gesundheitsdirektor Dr. Thomas Heiniger und der oberste Sicherheitsverantwortliche der Swiss International Air Lines sowie Vertreter der Abteilung Versorgungsplanung der Gesundheitsdirektion orientierten über den bisherigen Stand und das weitere Vorgehen.

Das Projekt ist darauf ausgerichtet, in Zusammenarbeit mit den Spitälern ein System zur Prüfung der Einhaltung von Qualitätsanforderungen in der Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation zu etablieren, das sowohl breit akzeptiert als auch praktikabel ist und die Qualitätskultur in den Spitälern fördert. Der Kanton Zürich übernimmt damit einmal mehr eine gesamtschweizerische Schrittmacherfunktion.